

Dies würde Jez nun wirklich gesagt haben, wenn man sie gefragt hätte. Es fiel ihr nicht ein, an etwas anderes zu denken, als daß sie Zeb's Fee sei und bald war es, wie wenn sie einander seit Monaten gekannt hätten. Die wirkliche Fee nahm bei Jez die Stelle der geträumten rasch ein.

Man machte aus, daß Jane und Jez diese Nacht versuchen sollten, gut zu ruhen, während Sue mit Fee bei Zeb blieb. Fee lag auf dem Bett an ihrer Schwester Seite, so daß sie sie sofort sah, wenn sie mit klarem Bewußtsein erwachte, jetzt lag sie noch in scheinbar tiefem Schlafe da. Fee machte alle Anstrengungen, wach zu bleiben, aber dennoch schlief sie mehreremale ein. Einmal, als Fee erwacht war und auf Zeb schaute, öffnete jene ihre Augen und flüsterte sanft: „Fee!“ — Sie aber sagte ganz leise: „Liebe Zeb.“ — So waren die sich so innig liebenden Schwestern wieder vereinigt. Zeb hielt Fee's Hand in der ihrigen und schlief friedevoll ein.

19. Kapitel.

Zufrieden.

Des Arztes Verschreibung hatte großen Erfolg. Vorher so oft Zeb das Bewußtsein erlangt hatte, war immer ihr erster Gedanke gewesen: „wo ist sie?“ — Erhielt sie keine Antwort, oder wenigstens keine befriedigende, so trat ihr immer wieder die schreckliche Nachricht vor Augen, welche sie so erschüttert hatte, und allemal fand ein Rückfall statt. Als sie aber in jener Nacht lichte Augenblicke hatte, da brauchte sie die alte Frage nicht mehr zu thun, denn sie wurde beantwortet durch Fee selbst, welche hart neben ihr lag. Sie war zu schwach, um sich zu verwundern, wie sie hieher gekommen sei und zudem war es ihr, als ob sie aus einem langen, furchtbaren Traume erwacht, und sie konnte nicht